

Frankfurter Rundschau

Frankfurt | Rhein-Main | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Leben | Mehr

Übersicht | Landespolitik | Flughafen | Verkehr | Kriminalität | Kirche | OF | HU | DA | WI | MZ | HG | MTK | Vilbel | Termine | Dossier

Aktuell: Kommunalwahl 2016 Frankfurt | Kommunalwahl 2016 Hessen | Zuwanderung Rhein-Main | Fotostrecken | Polizeimeldungen |

Hanau und Main-Kinzig

Berichte und Bilder von allen wichtigen Ereignissen im Main-Kinzig-Kreis

FRANKFURTER RUNDSCHAU » RHEIN-MAIN » HANAU UND MAIN-KINZIG

MAIN-KINZIG

02. MAI 2016

Knackpunkt Windkraft

Von JOCHEN DIETZ



FDP und AfD sind gegen weitere Windkraftanlagen im Main-Kinzig-Kreis. Foto: Rolf Oeser

FDP nicht weit von Ausbaustopp-Forderung der AfD entfernt.

G+1 0 Tweet

per Mail Drucken

Laufzeitverlängerung für Atom- und Kohlestrom, Stop und Abkehr von den Erneuerbaren Energien, vor allem von der Windenergie: Für das, was die Alternative für Deutschland (AfD) bei ihrem Bundesparteitag am Wochenende in ihrem Programm festklopfte, steht auch die Main-Kinzig-AfD. Schluss mit weiteren Windkraft-Anlagen im Main-Kinzig-Kreis.

Einen entsprechenden Antrag hatte die neue Fraktion aus 13 Mandatsträgern bereits im Kreistag gestellt, der wurde aber zunächst mehrheitlich in den Umwelt- sowie in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Die Bundes-AfD bezweifelt in ihrem Programm den Kohlendioxidausstoß als Ursache für den Klimawandel. AfD-Kreistagsfraktionschef Wolfram Maaß fürchtet die Zerstörung von Natur, Landschaft und Lebensqualität durch die Windräder. Der Kreistag solle „alle Mittel ausschöpfen, um den weiteren Ausbau der Windkraftnutzung im Main-Kinzig-Kreis zu verhindern“, heißt es in dem AfD-Antrag.













Reiner Bousonville, Fraktionsvorsitzender der Grünen-Kreistagsfraktion und damit naturgemäß Befürworter der Erneuerbaren Energien, mahnt die AfD, die Chancen für deren Ausbau in Kreis und Region nicht zu gefährden. Sein Appell richtet sich ebenso an die Anti-Windkraft-Initiativen unter dem Dach von „Gegenwind Spessart“. Diese fordern beispielsweise, das Genehmigungsverfahren für elf weitere Windkraftanlagen im Bereich Flörsbachtal-Roßkopf zu stoppen. Auch

ANZEIGE

ÜBERSICHT

Frankfurt und Rhein-Main

Wir informieren Sie aus der ganzen Region. Nachrichten aus Ihrer Stadt können Sie als **Newsfeed** abonnieren - klicken Sie bitte auf das orange Symbol.

-  Regionale Startseite
-  Frankfurt
-  Rhein-Main
-  Bad Homburg, Hochtaunus
-  Bad Vilbel, Wetterau
-  Darmstadt
-  Kreis Groß Gerau
-  Hanau, Main-Kinzig
-  Main-Taunus
-  Offenbach
-  Kreis Offenbach
-  Wiesbaden

FOTOSTRECKEN

RADRENNEN FRANKFURT-ESCHBORN

deren Argument ist der Natur- und Landschaftsschutz im Naturpark Spessart.

Für Heinz-Josef Prehler von der Initiative „Gegenwind Bad Orb“ spielen Natur- und Landschaftsschutz als einziger Wirtschaftsfaktor der Kurstadt die Hauptrolle gegen Windräder. „Natürlich haben wir ein politisches Anliegen, aber zur AfD äußern wir uns nicht“, so Prehler gegenüber der FR. Und: Ja zur Erneuerbaren Energien, aber sie müssten wirtschaftlich sein.

Auch die Kreistags-FDP ist laut Fraktionschef Kolja Saß gar nicht so weit weg von den energiepolitischen Forderungen der AfD, betont aber: „Nur bei diesem Thema“. Die FDP störe neben der Gefährdung von Natur und Landschaft bei einem weiteren Windkraftausbau vor allem die Umlage durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und die damit verbundene dauerhafte Subventionierung des Windstroms. „Wir haben nichts gegen die Erneuerbaren Energien. Sie hätten aber nur durch eine Anschubfinanzierung laufen müssen“.

Wenn Windkraft nicht dauersubventioniert würde, wäre sie nicht wettbewerbsfähig, sagt Maas. Die Kreis-FDP stehe im Gegensatz zur AfD aber weiterhin hinter der Energiewende, betont dagegen Saß. Dass die FDP sich aber gegen den weiteren Windkraftausbau in Stellung bringe, werde wiederum von den Bürgerinitiativen begrüßt, so Prehler aus Bad Orb.

Sondierungsgespräch zwischen Koalition und FDP

Heute soll es die abschließenden Sondierungsgespräche mit den bisherigen Kreiskoalitionären geben, wobei die Windkraft für die FDP laut Saß der „große Knackpunkt“ sei, ob sie da mit Rot-Grün zusammengehen könne. „Es geht auch um unsere Glaubwürdigkeit: Vor der Wahl sagten wir, dass es mit uns keine weiteren Windräder im Kreis gebe.“ Für Bousonville ist die „fortgesetzte Stimmungsmache gegen die Energiewende im Allgemeinen und die Windkraft im Besonderen kurzsichtig und fahrlässig“. AfD und „Gegenwind“ hätten sich auf die Fahnen geschrieben, die Menschen vor dem Bau weiterer Windräder schützen zu wollen. „Das Gegenteil wäre richtig. Die Energiewende darf nicht ausgebremst werden. Wir brauchen jetzt eine Initiative pro Energiewende“, appelliert der Grünen-Vormann Bousonville.

SPD-Fraktionschef Klaus Schejna: „Unsere Position ist klar: Wir wollen die genehmigten und die beantragten Windräder noch bauen. Dann können wir darüber reden, keine mehr zu bauen. Jetzt ist die FDP dran, bislang waren die Gespräche gut.“

[Wie wollen wir wohnen? Die neue FR-Serie - jetzt digital oder gedruckt vier Wochen lang ab 19,50 Euro lesen. Hier geht's zur [Bestellung](#).]

[Zur Homepage](#)



MEHR AUS DER RUBRIK
HANAU UND MAIN-KINZIG



LESERBRIEF [SCHREIBEN](#)



DIESEN ARTIKEL
KOMMENTIEREN

comments powered by [Disqus](#)

Das Radrennen „Rund um den Finanzplatz Frankfurt Eschborn“ führt am 1. Mai 2016 von Frankfurt nach Eschborn und zurück. Bilder von der Strecke.

LILIEIN-EINTRACHT-SPIEL MIT HOHER POLIZEIPRÄSENZ

Starke Polizeipräsenz in Darmstadt zum Regionalerby zwischen dem SV Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt am 30. April 2016.

TWITTER

[Tweets von @FRlokal](#)

HANAU

HANAU

TGS kein Thema mehr

HANAU

Das Spiel Lesen

HANAU

„Solidarität statt Spaltung“

HANAU

Ohne sie gibt es kein Obst und keinen Honig

NIDDERAU

Stadt entwickeln, Schulden abbauen



Zug 33: Busse statt Bahnen auf Teilstrecke und Verspätungen bei Fahrten spätabends und nachts

Züge 32, 34: Umleitung und Halt